

Pachysandra terminalis (Dickmännchen, Japanese spurge)

Buxaceae - Buchsbaumgewächse | LB: G/GR2 hs | immergrün

Ein immergrüner Bodendecker für frisch-humose, leicht saure Böden in schattigen Lagen.

Herkunft

China und Japan, in feuchten, sommergrünen Laubwäldern.

Blüte/Blatt/Frucht

Die grünlich-weißen, eher unscheinbaren Blüten erscheinen im Frühling in endständigen kurzen Ähren. Duft erinnert leicht an Flieder. Früchte sind dreihörnige Fruchtkapseln. Kultiviert wird die Pflanze allerdings vor allem aufgrund ihres immergrünen, ledrigen, glänzenden Laubes, das gehäuft an den Enden der fleischigen, an der Basis leicht verholzenden Triebe steht. Mit flachen, kräftigen unterirdischen Ausläufern bilden die Pflanzen unter zusagenden Bedingungen mit der Zeit dichte Bestände.

Lebensform: Chamaephyt **Höhe:** 20 bis 30 cm

Kulturhinweise

Wenn ihre Ansprüche an Klima und Boden erfüllt sind, ist *Pachysandra* dankbar und langlebig. Am besten gedeiht sie auf humosen, leicht sauren Böden bei ausreichend hoher Luft- und Bodenfeuchte im Schatten und Halbschatten. Ist es aber zu trocken oder der Boden zu kalkreich kümmert die Pflanze und wird bald unansehnlich. In manchen Gebieten tritt das Volutella-Triebsterben gehäuft auf. Nachdem die Sporen dieses Pilzes lange Zeit im Boden überleben können und Neupflanzungen bald wieder verunstaltet werden, sollte dort besser ein anderer Bodendecker verwendet werden. Unansehnliche Exemplare können im Frühling zurückgeschnitten werden.

Die Vermehrung erfolgt durch halbreife Kopfstecklinge im Sommer, Rhizomschnittlinge im Herbst oder durch Teilung.

Gestalterische Verwendung

Ordentlicher, immergrüner Bodendecker für Flächenpflanzungen im Schatten, kann aber auch gut mit anderen Schattenstauden oder Sträuchern (Rhododendron) zu artenreichen Pflanzungen kombiniert werden.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Meist wird die Art *P. terminalis* selbst im Handel angeboten, doch gibt es von ihr auch einige lohnende Sorten, mit denen man etwas Abwechslung in den Schattengarten bringen kann. 'Silver Edge' hat weiß gerandete Blätter, während 'Variegata' weiß-bunt panaschiert ist. Andere Sorten wie 'Green Sheen', 'Tundra' oder 'Green Carpet' zeichnen sich durch einen besonders kompakten, niederen und dichten Wuchs sowie ein schönes glänzendes Blattgrün aus. Eine weitere lohnende Art mit ähnlichen Ansprüchen ist die wintergrüne, horstig wachsende *P. procumbens* aus Nordamerika. Die sehr schön belaubte *P. axillaris* aus China ist aufgrund ihres langsamen Wuchses und ihrer hohen Standortansprüche am besten in Liebhabergärten aufgehoben. Insgesamt besteht die Gattung nur aus etwa fünf Arten.

Geschichte & Geschichten

Der wissenschaftliche und deutsche Name der Pflanze bezieht sich auf die eingeschlechtlichen, männlichen Blüten der Pflanze, die in dichten Ähren angeordnet sind. Vom englischen Namen „Japanese Spurge“ sollte man sich nicht in die Irre führen lassen, denn mit der Wolfsmilch ist die Pflanze nicht näher verwandt.

Anmerkungen: Giftig!